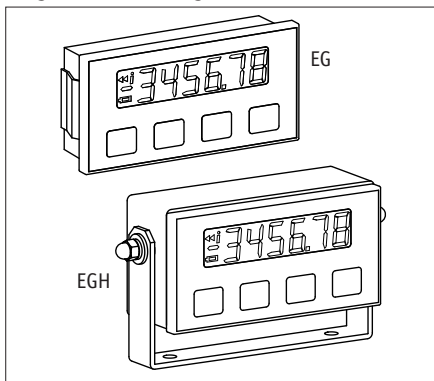


MA504

Magnetbandanzeige



DEUTSCH

1. Gewährleistungshinweise

- Lesen Sie vor der Montage und der Inbetriebnahme dieses Dokument sorgfältig durch. Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Betriebssicherheit alle Warnungen und Hinweise.
- Ihr Produkt hat unser Werk in geprüftem und betriebsbereitem Zustand verlassen. Für den Betrieb gelten die angegebenen Spezifikationen und die Angaben auf dem Typenschild als Bedingung.
- Garantieansprüche gelten nur für Produkte der Firma SIKO GmbH. Bei dem Einsatz in Verbindung mit Fremdprodukten besteht für das Gesamtsystem kein Garantieanspruch.
- Reparaturen dürfen nur im Werk vorgenommen werden. Für weitere Fragen steht Ihnen die Firma SIKO GmbH gerne zur Verfügung.

2. Identifikation

Magnetband: Das Magnetband ist durch eine fortlaufende Bedruckung identifizierbar.

Beispiel Magnetbandbedruckung:



Magnetbandanzeige: Das Typenschild zeigt den Gerätetyp mit Variantenummer. Die Lieferpapiere ordnen jeder Variantenummer eine detaillierte Bestellbezeichnung zu.

z.B. MA504-0023
 Varianten-Nr.
 Geräte-Typ

3. Mechanische Montage

Die Montage darf nur gemäß der angegebenen IP-Schutzart vorgenommen werden. Das System muss ggfs. zusätzlich gegen schädliche Umwelteinflüsse, wie z.B. Spritzwasser, Lösungsmittel, Staub, Schläge, Vibrationen und starke Temperaturschwankungen geschützt werden.

3.1 Einbauehäuse EG

Für den Schalttafeleinbau gelten empfohlene Abmessungen entspr. DIN 43700.

3.2 Montage Magnetband

Die Montage muss plan zur Montagefläche bzw. der zu messenden Strecke erfolgen. Welligkeiten verschlechtern immer die Messgenauigkeit.

Überall wo aufgrund unzureichender Befestigungsmöglichkeiten keine geeignete Montage des Magnetbandes möglich ist, kann das Magnetband Typ MB500 in eine als **Zubehör** lieferbare **Profilschiene** (z.B. Typ PS) montiert werden. Dadurch entsteht eine kompakte Magnetbandeinheit.

Aus technischen Gründen muss bei der Länge, gegenüber der Messstrecke, ein Zumaß von 100mm berücksichtigt werden.

Achtung! Um **optimale Verklebungen** zu erreichen müssen alle antiadhäsive Fremdstoffe (Öl, Fett, Staub usw.) durch möglichst rückstandslos verdunstende Reinigungsmittel entfernt werden. Als Reinigungsmittel eignen sich u.a. Ketone (Aceton) oder Alkohole, die u.a. von den Firmen Loctite und 3M als Schnellreiniger angeboten werden. Die Klebeflächen müssen trocken sein und es ist mit höchstmöglichem Anpressdruck zu verkleben. Die Verklebungstemperatur ist optimal zwischen 20°C und 30°C in trockenen Räumen.

Tip! Bei Verklebung langer Bänder sollte die Schutzfolie des Klebebandes über eine kurze Teilstrecke abgezogen werden, um das Band zu fixieren. Daraufhin erfolgt das Ausrichten des Bandes. Nun kann über die restliche Länge die Schutzfolie, unter gleichzeitigem Andruck des Bandes, seitlich herausgezogen werden (als Hilfsmittel kann eine Tapetenandrückwalze verwendet werden).

Montageschritte (Abb. 1)

- Befestigungsfläche (1) sorgfältig reinigen.
- Am Magnetband die Schutzfolie (2) des Klebebandes (3) entfernen.
- Magnetband (4) aufkleben.
- Magnetbandoberfläche sorgfältig reinigen.
- Am Abdeckband (5) die Schutzfolie (6) des Kle-

bebandes entfernen.

- Abdeckband aufkleben (an beiden Enden leicht überlappen lassen).
- Die überlappenden Enden des Abdeckbandes gegen Ablösen sichern.

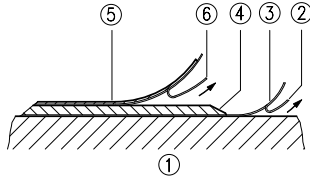


Abb. 1: Montage Magnetband



Achtung! Die Beeinflussung durch magnetische Felder ist zu vermeiden. Insbesondere dürfen keine Magnetfelder (z.B. Haftmagnete oder andere Dauermagnete) in direkten Kontakt mit dem Magnetband geraten. In stromlosem Zustand werden Bewegungen oder Verstellungen des Magnetsensors von der Folgeelektronik nicht erkannt und erfasst.

Montagebeispiele

Die einfache Montageart, durch angeschrägtes Schutzband (Abb. 2), ist nur in sehr geschützter Umgebung zu empfehlen. Bei ungeschützter Umgebung besteht Abschälgefahr. In solchen Fällen sind Montagearten, wie in Abb. 3 und 4 gezeigt, geeigneter.

Den optimalen Schutz bietet die Montage in einer Nut (Abb. 5), die so tief sein sollte, dass das Magnetband vollständig darin eingebettet werden kann.

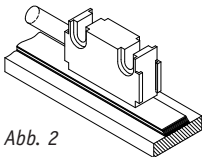


Abb. 2

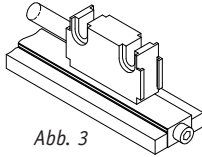


Abb. 3

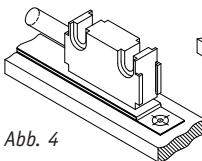


Abb. 4

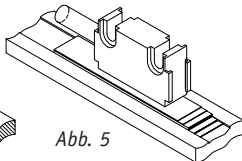


Abb. 5

3.3 Montage Magnetsensor

Der Magnetsensor Typ L kann durch Verwendung von 2 Schrauben M3 über die $\varnothing 3,1$ mm Durchgangslöcher befestigt werden.

Der Magnetsensor Typ F kann z.B. an einen Montagewinkel mit entsprechender Befestigungsbohrung durch Anziehen der zwei Muttern M8x0.5 befestigt werden.

- Kabel sind so zu verlegen, dass keine Beschä-

digungsgefahr durch Zug oder andere Maschinenteile besteht. Falls nötig Schleppkette oder Schutzschlauch verwenden und Zugentlastung vorsehen.

- Abstandmaße zwischen Sensor und Magnetband sowie Winkeltoleranzen beachten, diese müssen über die gesamte Messstrecke eingehalten werden! (siehe Abb. 6)

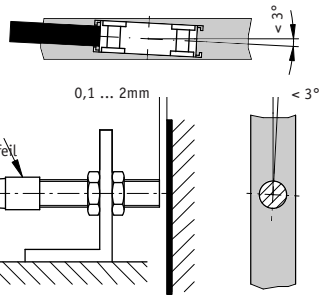
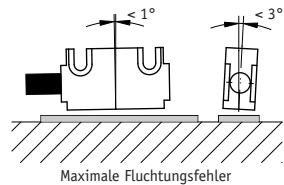
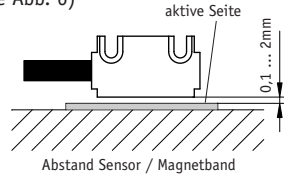


Abb. 6: Ausrichtung des Sensors

3.4 Montage Batteriehalter

Die beiliegenden Batteriehalter sind zur Montage auf einer Frontplatte geeignet. Wählen Sie bei der Montage der Batteriehalterung einen Ort, der im Dauerbetrieb möglichst keiner Erwärmung ausgesetzt ist, da Wärme die Selbstentladung stark beschleunigt.

Für den Frontplattenausschnitt gelten folgende Abmessungen:

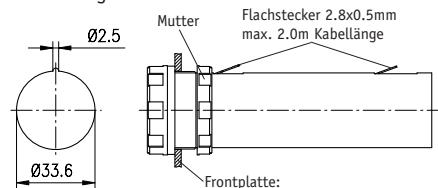


Abb. 7: Batteriehalterung B3,0

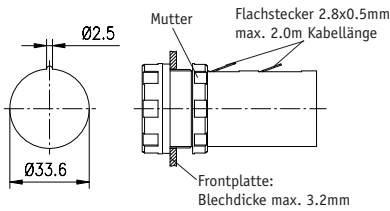


Abb. 8: Batteriehalterung B1,5

4. Elektrischer Anschluss

- Verdrahtungsarbeiten dürfen nur spannungslos erfolgen!
- Litzen sind mit Aderendhülsen zu versehen.
- Vor dem Einschalten sind alle Leitungsanschlüsse und Steckverbindungen zu überprüfen.

Hinweise zur Störsicherheit

Alle Anschlüsse sind gegen äußere Störeinflüsse geschützt. **Der Einsatzort ist aber so zu wählen, dass induktive oder kapazitive Störungen nicht auf die Anzeige oder deren Anschlussleitungen einwirken können!** Durch geeignete Kabelführung und Verdrahtung können Störeinflüsse (z.B. von Schaltnetzteilen, Motoren, getakteten Reglern oder Schützen) vermindert werden.

Das System muss in möglichst großem Abstand von Leitungen eingebaut werden, die mit Störungen belastet sind; ggfs. sind **zusätzliche Maßnahmen wie Schirmbleche oder metallisierte Gehäuse** vorzusehen. Leitungsführungen parallel zu Energieleitungen vermeiden.

Stromversorgung

Die Stromversorgung erfolgt über Batterie, extern über Anschlusskabel und beiliegendem Batteriehalter.

UB= 3 VDC (Batteriehalter B3,0)

UB= 1,5 VDC (Batteriehalter B1,5)

Belegung	Litzenfarbe
+UB	rot
GND	schwarz

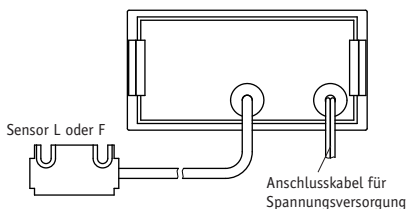


Abb. 9: Einbaugehäuse EG

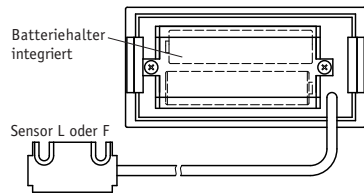


Abb. 10: Gehäuse EG, EGH

Achtung! Bei einem Batteriewechsel bleiben alle programmierten Parameter erhalten. Der Positionswert wird nicht gespeichert und die Anzeige muss neu referenziert werden.



Anschluss des Batteriefaches

Das entsprechend Kap. 3.4 montierte Batteriefach ist wie folgt anzuschließen:

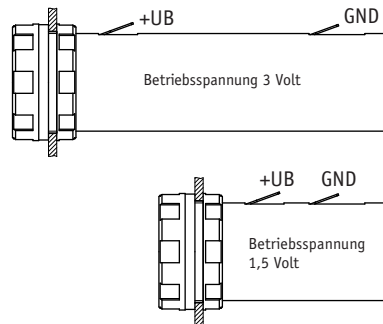


Abb. 11: Anschluss des Batteriefaches

Batterietypen

Batterien sind **nicht** Bestandteil der Lieferung. Folgende Standardtypen können eingesetzt werden:

für Batteriehalter B3,0 (3Volt):

2 x Baby / R14

für Batteriehalter B1,5 (1,5Volt):

1 x Baby / R14

für Batteriehalter I-integriert (3Volt):

2 x Micro LR03 AAA

Batteriewechsel

Erscheint in der Anzeige das Batteriesymbol, so ist baldmöglichst ein Batteriewechsel vorzunehmen.

Zum Einsetzen bzw. Wechseln der Batterien ist das Batteriefach durch Drehen der Frontkappe zu öffnen.

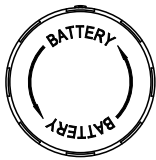


Abb. 12: Batteriewechsel



Achten Sie beim Wechsel der Batterien unbedingt auf die richtige Polarität! Orientieren Sie sich an den Kennzeichnungen am Batteriefach.



Achtung! Der Sensoranschluss darf nicht geändert werden (z.B durch Kabelverlängerungen).

5. Inbetriebnahme

Die Bedienung und Programmierung der Anzeige erfolgt mit den vier frontseitigen Folientasten.

Betriebsarten

Es gibt zwei Betriebsarten, in denen das Gerät mittels der Tastatur beeinflusst werden kann:

1. Programmiermodus: Einmalige Einrichtung der Anzeige auf die Anwendung.

2. Eingabemodus: Funktionen, die während der normalen Anwendung benötigt werden.

6. Wartung des Magnetbandes

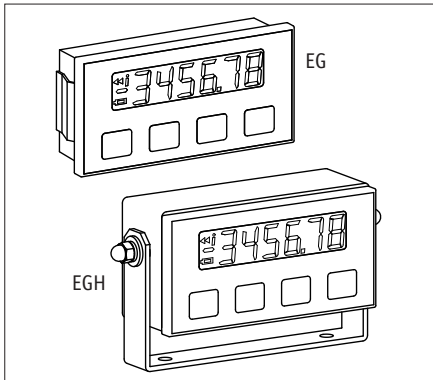
Die Oberfläche des Magnetbandes ist bei starker Verschmutzung durch Staub, Späne, Feuchtigkeit, usw., von Zeit zu Zeit mit einem weichen Lappen zu reinigen.



Tastenfunktion / Programmiermodus / Parameterbeschreibung / Eingabemodus etc., siehe Beiblatt Softwarebeschreibung.

MA504

Electronic Display



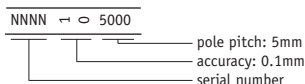
ENGLISH

1. Warranty information

- In order to carry out installation correctly, we strongly recommend this document is read very carefully. This will ensure your own safety and the operating reliability of the device.
- Your device has been quality controlled, tested and is ready for use. Please observe all warnings and information which are marked either directly on the device or specified in this document.
- Warranty can only be claimed for components supplied by SIKO GmbH. If the system is used together with other products, there is no warranty for the complete system.
- Repairs should be carried out only at our works. If any information is missing or unclear, please contact the SIKO sales staff.

2. Identification

Magnetic strip: identification by printing on the strip. Example Magnetic strip printing:



Electronic display: Please check the particular type of unit and type number from the identification plate. Type number and the corresponding version are indicated in the delivery documentation.

e.g. MA504-0023
 version number
 type of unit

3. Installation

For mounting, the degree of protection specified must be observed. If necessary, protect the unit against environmental influences such as sprayed water, dust, knocks, extreme temperatures, solvents.

3.1 Panel case type EG

For switchboard installation the recommended dimensions of DIN 43700 are valid.

3.2 Mounting the magnetic strip

The mounting surface / measuring track must be flat. Buckles or bumps will lead to measuring inaccuracies.

For applications which do not allow properly glueing of the magnetic strip, it can be inserted into a **profile rail** (accessory) - eg. rail type **PS** thus forming a compact mounting unit.

For technical reasons the strip should be approx. 100mm longer than the actual measuring distance.

Attention! To guarantee **optimal adhesion** oil, grease dust etc. must be removed by using cleansing agents which evaporate without leaving residues. Suitable cleansing agents are eg. ketones (acetone) or alcohols; Messrs. Loctite and 3M can both supply such cleansing liquid. Make sure that the surface to be glued is dry and apply the strip with maximum pressure. Glueing should preferably be undertaken at temperatures between 20°C to 30°C and in dry atmosphere.



Advice! When applying long pieces of magnetic strip do not immediately remove the complete protective foil, but rather peel back a short part from the end sufficient to fix the strip. Now align the strip. As the protective strip is then peeled back and out press the tape firmly onto the mounting surface. A wall paper roller wheel could be used to assist in applying pressure onto the magnetic strip when fixing it in position.

Mounting steps (see fig. 1)

- Clean mounting surface (1) carefully.
- Remove protective foil (2) from the adhesive side of the magnetic strip (3).
- Stick down the magnetic strip (4).
- Clean surface of magnetic strip carefully.
- Remove protective foil (6) from adhesive tape on the cover strip (5).
- Fix cover strip (both ends should slightly overlap).

- Also fix cover strip's ends to avoid unintentional peeling.

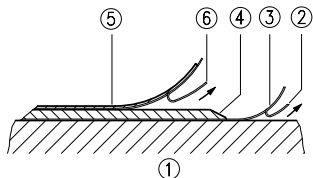


Fig. 1: Mounting of the magnetic strip



Attention! Do not expose the system to magnetic fields. Any direct contact of the magnetic strip with magnetic fields (eg. adhesive magnets or other permanent magnets) is to be avoided. Sensor movements during power loss are not captured by the follower electronics.

Mounting examples

Mounting with chamfered ends (fig. 2) is not recommended unless the strip is installed in a safe and protected place without environmental influences. In less protected mounting places the strip may peel. There we recommend mounting accord. to fig. 3 and 4.

Mounting in a groove (fig. 5) best protects the magnetic strip. The groove should be deep enough to totally embed the magnetic strip.

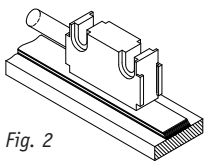


Fig. 2

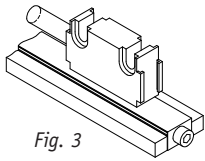


Fig. 3

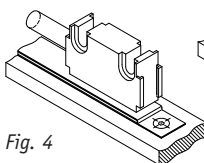


Fig. 4

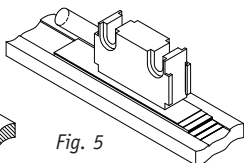


Fig. 5

3.3 Mounting the sensor

Use two M3 screws to fix the magnetic **sensor L** via the $\varnothing 3,1\text{mm}$ through holes.

Magnetic sensor F can for example be mounted by using a mounting bracket. For fixing sensor to mounting bracket use bores and the two nuts M8x0.5.

- Cable layout should avoid damages due to cable strain or other machine parts. If necessary use a drag chain or protective hose and provide for strain relief.
- When mounting the magnetic sensor, ensure that the gap between strip and sensor and the max.

admissible deviation are maintained over the total measuring length! (see fig. 6)

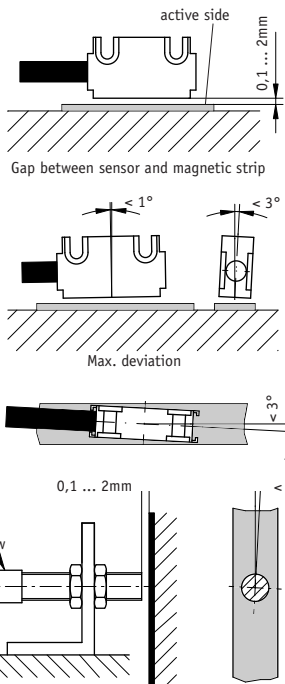


Fig. 6: Mounting of sensor

3.4 Mounting of the battery box

The battery box supplied together with the display are for panel mounting. The battery box should be mounted at a 'cold' site: heat accelerates the self-discharge of batteries.

Below are the dimensions for panel mounting:

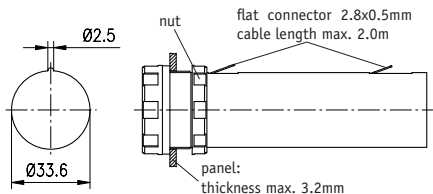


Fig. 7: Battery box B3,0

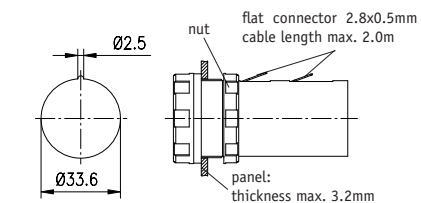


Fig. 8: Battery box B1,5

4. Electrical connection

- Wiring must only be carried out with power off!
- Provide stranded wires with ferrules.
- Check all lines and connections before switching on the equipment.

Interference and distortion

All connections are protected against the effects of interference. **The location should be selected to ensure that no capacitive or inductive interferences can affect the sensor or the connection lines!** Suitable wiring layout and choice of cable can minimise the effects of interference (eg. interference caused by SMPS, motors, cyclic controls and contactors).

The sensor should be positioned well away from cables with interference; if necessary a **protective screen or metal housing** must be provided. The running of wiring parallel to the mains supply should be avoided.

Power supply

Battery powered, via external connection cable and enclosed battery box.

UB= 3 VDC (battery box B3,0)

UB= 1,5 VDC (battery box B1,5)

Designation	Color
+UB	red
GND	black

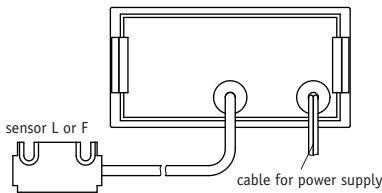


Fig. 9: Built-in housing EG

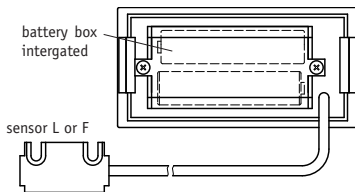


Fig. 10: Housing EG, EGH

Attention! All programmed parameters will survive battery change. The position value will not be stored and the display must be referenced anew.



Connection of the battery box

The battery box (mounted as described in chapter 3.4) has to be connected as follows:

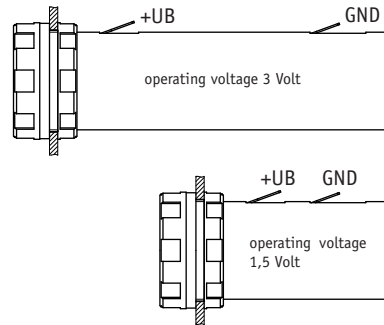


Fig. 11: Connection of the battery box

Battery types

Batteries are **not** supplied together with the MA504. The following standard types could be used:

for battery box B3,0 (3Volt):

2 x Baby / R14

for battery box B1,5 (1,5Volt):

1 x Baby / R14

for battery box I-integrated (3Volt):

2 x Micro LR03 AAA

Change of batteries

When display shows battery symbol, battery should be replaced as soon as possible.

Unscrew cap to insert / remove batteries.

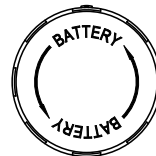


Fig. 12: Change of batteries

When exchanging the batteries take care that their polarity is correct! Take the marking on the bottom of the box as orientation.



Attention! No modification of the sensor connection, eg. by cable extension, is permitted.



5. Commissioning

Four membrane keys on the front panel are used for programming and operation of the display.

Operating modes

There are two operating modes accessible via the keyboard:

- 1. Programming mode:** to program the display at initial installation.
- 2. Input mode:** to enter parameters/select functions used during standard operation.

6. Maintenance of the magnetic strip

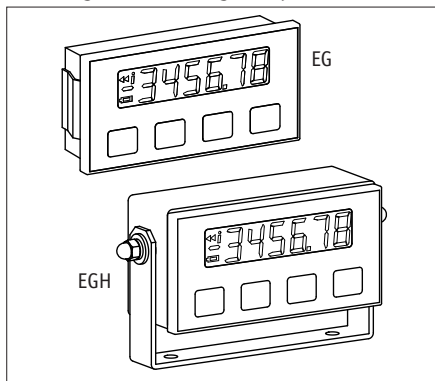
We recommend cleaning the magnetic strip's surface from time to time with a soft rag. This avoids dirt (dust, chips, humidity ...) sticking to the strip.



Key's function / Programming mode / Parameter description / Input mode etc., see enclosed page with software description.

MA504

Affichage bande magnétique



FRANÇAIS

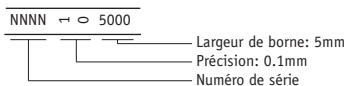
1. Consignes de garantie

- Lisez ce document attentivement avant le montage et la mise en service. Pour votre sécurité et pour la sécurité de fonctionnement de l'appareil, respectez tous les avertissements et conseils.
- Votre produit a quitté notre usine après un contrôle de son parfait état de fonctionnement. Les spécifications données et les indications portées sur la plaque signalétique sont les garantes de son bon fonctionnement.
- Les droits à garantie ne concernent que les produits de la société SIKO GmbH. Il n'y a pas droit à garantie pour l'ensemble du système en cas d'utilisation de produits autres.
- Les réparations ne doivent être effectuées qu'en usine. La société SIKO GmbH est à votre disposition pour tous renseignements.

2. Identification

Bande magnétique: la bande magnétique est identifiable grâce à une impression en continu.

Exemple impression bande magnétique:



Affichage bande magnétique: la plaque signalétique indique le modèle de l'appareil avec un numéro de variante. Les papiers de livraison attribuent à chaque numéro de variante une description

de commande détaillée.

Ex: MA504-0023

N° de variante

Modèle

3. Montage mécanique

Le montage doit être effectué conformément à la catégorie de protection IP indiquée. Le système doit être le cas échéant protégé contre des conditions environnementales nocives, comme par exemple projections d'eau, dissolvants, poussière, chocs, vibrations et fortes variations de températures.

3.1 Boîtier intégré EG

Le montage du tableau de distribution nécessite les dimensions recommandées dans la norme DIN 43700.

3.2 Montage bande magnétique

Le montage doit être effectué de manière plane par rapport à la surface de montage ou bien par rapport à la distance à mesurer. Des ondulations altèrent toujours la précision de mesure.

Si un montage correct de la bande magnétique est impossible en raison de mauvaises conditions de fixation, la bande magnétique modèle MB500 peut être montée dans un rail profilé livré comme accessoire (ex modèle PS), ce qui permet d'obtenir un système à bande magnétique compact.

Pour des raisons techniques, il convient de tenir compte pour la longueur d'une distance supplémentaire de 100mm par rapport à la distance de mesure.

Attention! Pour obtenir une meilleure application, toutes les substances étrangères anti-adhésives (huile, graisse, poussière, etc.) doivent être retirées en utilisant le plus possible des produits de nettoyage volatiles ne laissant pas de résidus. Les produits de nettoyage recommandés sont par exemple l'acétone ou l'alcool, qui sont proposés entre autres par les sociétés Loctite et 3M comme nettoyeurs rapides. Les surfaces de collage doivent être sèches et la pression appliquée doit être la plus élevée possible. La température de collage dans un local sec devrait être entre 20°C et 30°C.

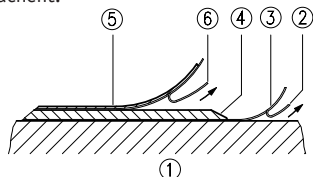
Conseil! Lors du collage de bandes longues, il est conseillé de retirer la pellicule de protection de la bande adhésive sur une petite distance pour bien fixer la bande. Puis la bande doit être alignée. Puis le restant de la pellicule de protection peut être retiré latéralement tout en appuyant la bande en même temps (un rouleau à papier peint peut être utilisé pour appliquer la bande).

Étapes de montage (Ill 1)

- Bien nettoyer la surface de fixation (1) .
- Retirer la pellicule de protection (2) de la bande

adhésive (3) sur la bande magnétique.

- Coller la bande magnétique (4).
- Bien nettoyer la surface de la bande magnétique.
- Retirer la pellicule de protection (6) de la bande adhésive sur la bande de recouvrement (5).
- Coller la bande de recouvrement (laisser dépasser légèrement aux deux extrémités).
- Protéger les extrémités superposées de la bande de recouvrement pour éviter qu'elles ne se détachent.



Ill 1: Montage bande magnétique

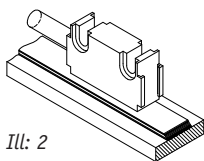


Attention! Il faut éviter l'influence de champs magnétiques. En particulier, aucun champ magnétique (ex: aimants magnétiques ou autres aimants permanents) ne doit entrer en contact direct avec la bande magnétique. Hors tension, des mouvements et des déplacements du détecteur magnétique ne seraient pas détectés ni saisis par le système électronique séquentiel.

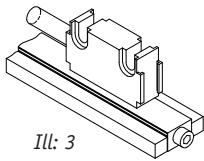
Exemples de montage

Un montage simple, avec bande de protection oblique (ill. 2), n'est recommandé que dans un environnement très protégé. En cas d'environnement non protégé, il y a risque d'arrachement. Dans ce cas, les types de montage tels que montrés dans les illustrations 3 et 4 sont appropriés.

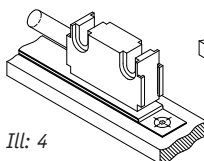
Le montage dans une goujure (ill. 5) offre une protection optimale. La goujure doit être aussi profonde que possible pour que la bande magnétique puisse y être entièrement encastrée.



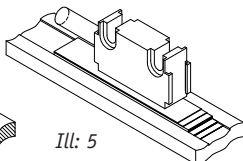
Ill: 2



Ill: 3



Ill: 4



Ill: 5

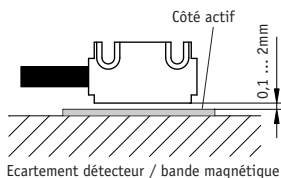
3.3 Montage détecteur magnétique

Le détecteur magnétique **modèle L** peut être fixé

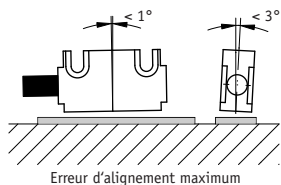
aux orifices de passage de 3,1mm de diamètre en utilisant deux vis M3.

Le détecteur magnétique **modèle F** peut être fixé par exemple sur un angle de montage avec l'orifice de fixation approprié en serrant les deux écrous M8x0,5.

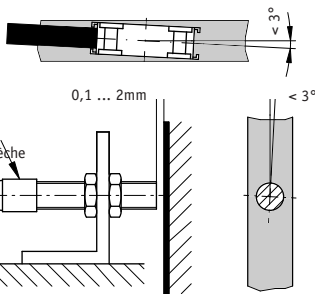
- Les câbles doivent être posés de façon à ce qu'il n'y ait aucun risque de détérioration par traction ou autre élément de la machine. Le cas échéant, utiliser une chaîne d'entraînement ou un tuyau de protection et prévoir un soulagement de traction.
- Respecter l'écartement entre le détecteur et la bande magnétique ainsi que les tolérances angulaires. Celles-ci doivent être respectées sur toute la distance de mesurage! (cf. ill. 6).



Ecartement détecteur / bande magnétique



Erreur d'alignement maximum

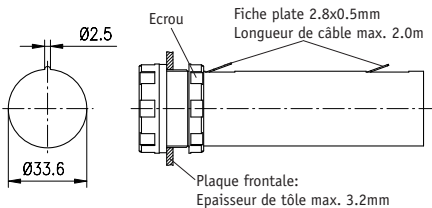


Ill 6: Alignement du détecteur

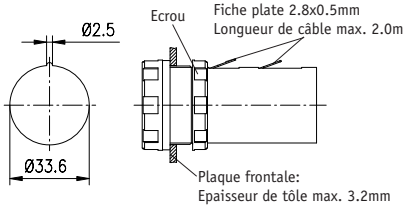
3.4 Montage support de pile

Les supports de pile fournis sont conçus pour un montage sur une plaque frontale. Choisissez pour le montage du support de pile un endroit qui n'est si possible pas soumis à un réchauffement en fonctionnement continu, car la chaleur accélère fortement la décharge spontanée.

Les dimensions pour la découpe de la plaque frontale sont les suivantes:



Ill 7: Support de pile B3,0



Ill 8: Support de pile B1,5

4. Branchement électrique

- Les travaux de câblage doivent être impérativement effectués hors tension!
- Les torsions doivent être pourvus de manchons d'extrémités.
- Avant la mise en service, tous les branchements et raccords doivent être contrôlés.

Conseils pour l'insensibilité aux parasites

Tous les branchements sont protégés contre l'influence de parasites extérieurs. **L'emplacement doit être choisi de manière à ce que des perturbations inductives ou capacitatives ne puissent intervenir sur l'affichage ou sur ses câbles de branchement!** Les influences de parasites (ex éléments du réseau de distribution, moteurs, régulateurs ou protections synchronisés) peuvent être réduites par un circuit de câblage approprié.

Le système doit être monté le plus loin possible de conduites présentant des parasites. Le cas échéant, des mesures supplémentaires doivent être prévues, comme des écrans de protection ou des boîtiers métalliques. Éviter des câblages parallèles aux conduites de transport d'énergie.

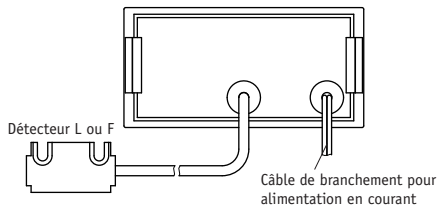
Alimentation électrique

L'alimentation électrique se fait au moyen d'une pile externe, par câble de raccordement et avec support de pile livré.

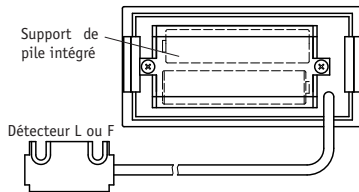
UB= 3 VDC (support de pile B3,0)

UB= 1,5 VDC (support de pile B1,5)

Occupation	Couleur de toron
+UB	rouge
GND	noir



Ill 9: Boîtier intégré EG



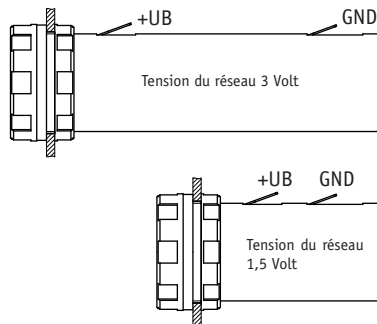
Ill 10: Boîtier EG, EGH

Attention! Tous les paramètres programmés sont conservés en cas de changement de la pile. Le paramètre de position n'est pas mémorisé et l'affichage doit être référencé de nouveau.



Raccordement du compartiment à pile

Le compartiment à pile monté conformément au chapitre 3.4 doit être raccordé de la manière suivante:



Ill 11: Raccordement du compartiment à pile

Modèles de piles

Les piles ne sont pas livrées avec le système. Les modèles ci-après peuvent être utilisés:

pour support de batterie B3,0 (3Volt):

2 x Baby / R14

pour support de batterie B1,5 (1,5Volt):

1 x Baby / R14

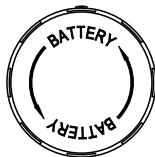
pour support de batterie I intégré(3Volt):

2 x Micro LR03 AAA

Changement de piles

Les piles doivent être changées le plus tôt possible après l'apparition du symbole Pile à l'affichage.

Pour placer ou changer les piles, le compartiment à pile doit être ouvert en tournant le volet frontal.



Ill 12: Changement de piles



Lors du changement des piles, vérifiez la polarité! Référez-vous aux marquages à l'intérieur du compartiment à pile.



Attention! Le raccordement du détecteur ne doit pas être modifié (ex par des rallonges de câble).

5. Mise en service

La commande et la programmation de l'affichage s'effectuent au moyen des quatre touches à effleurément frontales.

Modes de fonctionnement

Il existe deux modes de fonctionnement qui permettent d'utiliser l'appareil au moyen du clavier:

1. Mode programmation: installation unique de l'affichage en fonction de l'utilisation.

2. Mode saisie: fonctions qui sont nécessaires pendant une utilisation normale.

6. Entretien de la bande magnétique

La surface de la bande magnétique doit être nettoyée de temps en temps avec un chiffon doux lorsqu'elle est fortement encrassée par de la poussière, des copeaux, de l'humidité, etc.

Touches de fonction / Mode programmation / Description des paramètres / Mode saisie, etc., voir supplément Description du logiciel.



SIKO GmbH

Werk / Factory:

Weihermattenweg 2
79256 Buchenbach-Unteribental

Postanschrift / Postal address:

Postfach 1106
79195 Kirchzarten

Telefon/Phone +49 7661 394-0

Telefax/Fax +49 7661 394-388

E-Mail info@siko.de

Internet www.siko.de